

Informationen zur Vorbereitung eines Immobilien-Überlassungsvertrags

Veräußerer 1:

Name:
Geburtsname:
Geburtsdatum:
Adresse:
Staatsangehörigkeit:
Güterstand: ledig
verheiratet, gesetzl. Güterstand
verheiratet, Gütertrennung
..... (Sonstiges)

Veräußerer 2:

.....
.....
.....
.....
.....
ledig
verheiratet, gesetzl. Güterstand
verheiratet, Gütertrennung
..... (Sonstiges)

Steueridentifikationsnummer:

(Sie finden diese z.B. im Einkommensteuerbescheid, auf Ihrer Lohnsteuerbescheinigung oder im Informationsschreiben Ihres Finanzamts.)

Tel.-Nr./E-Mail für Rückfragen:

Sollten Sie im gesetzlichen Güterstand (sog. Zugewinnngemeinschaft) verheiratet/verpartnert sein und die Immobilie im Alleineigentum eines Ehegatten/Lebenspartners stehen und das ganze oder wesentliche Vermögen (ca. 80-90 %) dieses Ehegatten/Lebenspartners ausmachen, ist zur Veräußerung die Zustimmung des anderen Ehegatten/Lebenspartners erforderlich.

Bitte teilen Sie uns in diesem Fall mit:

Immobilie ist ganzes/wesentliches Vermögen

Immobilie ist nicht ganzes/wesentliches Vermögen

Erwerber 1:

Name:
Geburtsname:
Geburtsdatum:
Adresse:
Staatsangehörigkeit:
Verwandtschaftsverhältnis:
Güterstand: ledig

Erwerber 2:

.....
.....
.....
.....
.....
.....
ledig

verheiratet, gesetzl. Güterstand

verheiratet, gesetzl. Güterstand

verheiratet, Gütertrennung

verheiratet, Gütertrennung

..... (Sonstiges)

..... (Sonstiges)

Steueridentifikationsnummer:

(Sie finden diese z.B. im Einkommensteuerbescheid, auf Ihrer Lohnsteuerbescheinigung oder im Informationsschreiben Ihres Finanzamts.)

Tel.-Nr./E-Mail für Rückfragen:

Überlassene Immobilie:

bebautes oder unbebautes Grundstück:

Amtsgerichtsbezirk:

Gemarkung/Adresse:

Grundbuchstelle, falls zur Hand: Grundbuch von Blatt/Blätter

Flurstück, falls zur Hand:

Wohnungs- und/oder Teileigentum:

Amtsgerichtsbezirk:

Gemarkung/Adresse:

Grundbuchstelle, falls zur Hand: Grundbuch von Blatt/Blätter

Wohnungsnummer:

Garagen-/Teileigentumsnummer:

Sind Sonderumlagen beschlossen?

ja (bitte hier beschreiben, in welcher Höhe und wofür):

.....

.....

nein

Hausverwaltung:

Derzeitige Nutzung:

vom Veräußerer selbst bewohnt

vermietet

vom Erwerber bewohnt

steht leer

Künftig beabsichtigte Nutzung:

weiterhin durch den Veräußerer

nur zu eigenen Wohnzwecken (Wohnungsrecht)

zu eigenen Wohnzwecken und zur Vermietung, Mieteinkünfte stehen dem Veräußerer zu

(Nießbrauch)

durch den Erwerber, Übergang von Besitz, Nutzungen und Lasten am

Weitere Gegenleistungen:

einmalige Geldzahlung, z.B. Ausgleichszahlung an Geschwister

Höhe: €

Fälligkeit:

Bankverbindung:

IBAN:

BIC:

Übernahme von Schulden (bitte sprechen Sie dies vorab mit Ihrer Bank ab)

Gläubigerin/Bank:

Höhe der zu übernehmenden Schulden: €

Rentenzahlung an die Veräußerer in Höhe von € monatlich,

und zwar lebenslang/bis

Sonstige Gegenleistungen (z.B. Wart und Pflege):

.....
.....
.....

Erb- und pflichtteilsrechtliche Auswirkungen:

Bei Überlassung an Kinder: Gibt es weitere Kinder? Ja Nein

Wenn Ja: Der Erwerber muss den Wert der Schenkung im Erbfall mit Geschwistern

ausgleichen, d.h. die Geschwister bekommen grundsätzlich vom restlichen Erbe entsprechend mehr

nicht ausgleichen (Normalfall)

Der Erwerber muss sich den Wert der Schenkung auf einen evtl. Pflichtteil

anrechnen lassen (Normalfall)

bei mehreren Veräußerern: nach jedem zur Hälfte

nach dem Erstversterbenden allein

nicht anrechnen lassen

Der Erwerber verzichtet mit Rücksicht auf die Überlassung auf sein gesetzliches Pflichtteilsrecht

nach dem Veräußerer

bei mehreren Veräußerern: nach jedem Veräußerer

nur nach dem Erstversterbenden

Rückforderungsrecht:

Berechtigung des/der Veräußerer das Vertragsobjekt zurückzuverlangen, wenn bestimmte Ereignisse eintreten, z. B.:

der Erwerber vor dem Veräußerer verstirbt

der Erwerber das Vertragsobjekt zu Lebzeiten des Veräußerers ohne Zustimmung des

Veräußerers ganz oder teilweise veräußert oder belastet oder sich dazu verpflichtet

eine Ehe des Erwerbers geschieden wird, ohne dass der Zugewinnausgleich in Bezug auf das Vertragsobjekt bei Scheidung ausgeschlossen ist

das Vertragsobjekt ganz oder teilweise zur Sicherung einer Geldforderung zwangsweise belastet oder zum Zweck der Zwangsversteigerung oder Zwangsverwaltung beschlagnahmt wird

Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen des Erwerbers gestellt wird

Sonstige Vereinbarungen:

.....
.....
.....

Bitte Entwurf an:

.....
.....
.....

....., den

(Ort)

(Datum)

Es ist bekannt, dass durch die Beauftragung mit der Erstellung eines Entwurfes Notarkosten entstehen.